

Verlag von Paul Cassirer in Berlin

Ⓜ

Soeben erschien:

Ernst Barlach

Der Tote Tag

27 Originallithographien und Text

Zehntes Werk der Pan-Presse

Es erscheinen zwei Ausgaben:

Ausgabe A: 60 Exemplare auf Japan in einer Pergamentmappe, signiert 300 Mark

Ausgabe B: 150 Exemplare auf holländischem Bütten 150 Mark

Ernst Barlach, der bekannte und vielbewunderte Bildhauer, der an Visionen so reiche Gestalter, einer der Grössten unserer Zeit, kommt hier zum ersten Mal auch als Dichter zu Worte. Sein Drama „Der tote Tag“ ist eine tiefe und reife volkstümliche Dichtung, überraschend durch die Fülle von bildhaften und packenden Einzelheiten, blendend in der energischen Kürze der Sprache. Diese spannende Tragödie, die im Kampfe einer Mutter um ihren Sohn eine Reihe von Konflikten heraufbeschwört, und die darin verschlungene dramatische Schilderung mit ihren Fabel- und Hausgeistern, mit dem unerkannt dazwischentretenden blinden Vater erinnern an die stärksten Seiten alter Volksmärchen. Aus derselben Quelle wie die Märchen ist Barlachs Dichtung entstanden.

Zu dem Text hat Barlach eine Folge von 27 großen **illustrativen Darstellungen auf den Stein** gezeichnet, die auf den Handpressen der Pan-Presse gedruckt wurden und mit dem Textband zusammen in einer vornehmen Mappe ausgegeben werden. Es sind **Lithographien**, welche den Bildhauer und Künstler Barlach von einer Seite zeigen, die selbst seine besten Kenner überraschen wird.